

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 9 (1931)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Küche ; Unterhaltungsecke und Humor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In Anerkennung seiner Tätigkeit als langjähriger Rechnungsrevisor der Sektion verlieh die Generalversammlung Herrn Adolf Marquis, Visiteur, Langendorf, die Ehrenmitgliedschaft nebst einer hübschen Urkunde. Das Tätigkeitsprogramm pro 1931 sieht Pilzbestim-

mungsabende, Pilzexcursionen und öffentliche Vorträge über Pilzkunde vor. Möge die kommende Pilzsaison unserer Sektion nicht nur eine reiche Pilzernte, sondern auch eine anregende und erfolgreiche Vereinstätigkeit bringen!  


---

 Sp.

### Bericht über den Pilzmarkt in Burgdorf.

Nach jahrelangen, vergeblichen Bemühungen ist der Pilzmarkt mit amtlicher Kontrolle auch in Burgdorf zur Tatsache geworden. Wohl datieren die bezüglichen Vorschriften schon vom Jahre 1919, aber die Durchführung hatte ihre Schwierigkeiten. Für das Jahr 1930 konnten endlich einige Neuerungen durchgebracht werden, worunter eine wesentliche Vermehrung der Markttage. Die Folgen machten sich in wohlthuender Weise bemerkbar. Der lästige und nicht ungefährliche Hausierhandel ist fast völlig unterdrückt und dadurch der Markt erheblich belebt worden.

Aus dem uns vorliegenden Bericht des Kontrolleurs entnehmen wir folgenden Verlauf: Eröffnet wurde der Markt am 24. Juni. Es fanden hierauf statt:

Im Juni . . . . .	4	Kontrolltage für	63 kg
» Juli . . . . .	14	» »	537 »
» August . . . . .	13	» »	449 »
» September . . . . .	13	» »	94 »
» Oktober . . . . .	6	» »	63 »

Aufgeführt wurden nach Arten aus-  
 geschieden:

Perlpilze . . . . .	3 kg
( <i>Amanita rubescens</i> Fr.)	
Steinpilze . . . . .	44 »
( <i>Boletus edulis</i> Bull.)	

Birkenröhrlinge . . . . .	1 kg
( <i>Boletus scaber</i> Bull.)	
Goldröhrlinge . . . . .	1 »
( <i>Boletus elegans</i> Schm.)	
Ziegenlippen . . . . .	3 »
( <i>Boletus subtomentosus</i> L.)	
Rothautröhrlinge . . . . .	5 »
( <i>Boletus rufus</i> Schff.)	
Eierschwämmchen . . . . .	917 »
( <i>Cantharellus cibarius</i> Fr.)	
Trompetenpfefferlinge . . . . .	10 »
( <i>Cantharellus tubaeformis</i> Vitt.)	
Totentrompeten . . . . .	54 »
( <i>Craterellus cornucopioides</i> L.)	
Lackbläulinge . . . . .	1 »
( <i>Clitocybe laccata</i> Scop.)	
Semmelstoppelpilz . . . . .	61 »
( <i>Hydnum repandum</i> L.)	
Echte Reizker . . . . .	14 »
( <i>Lactarius deliciosus</i> L.)	
Samtfusskrämpling . . . . .	2 »
( <i>Paxillus atrotomentosus</i> Batsch.)	
Eichhase . . . . .	7 »
( <i>Polyporus ramosissimus</i> Schff.)	
Schafporlinge . . . . .	4 »
( <i>Polyporus ovinus</i> Schff.)	
Runzelschüpplinge . . . . .	10 »
( <i>Pholiota [Rozites] caperata</i> Pers.)	
Schaf-Champignons . . . . .	8 »
( <i>Psalliota arvensis</i> Schff.)	
Gelber Ziegenbart . . . . .	64 »
( <i>Ramaria aurata</i> Schff.)	
Gelber Spatelpilz . . . . .	1 »
( <i>Spathularia clavata</i> Pers.)	

Als Durchschnittspreis errechnet sich der Betrag von Fr. 2.20 per Kilogramm, was einem Gesamterlös von rund Fr. 2650.— entspricht.

---

### Küche.

---

#### Pilze gefüllt.

Grosse Pilzhüte gut reinigen, die Stiele loslösen, ganz fein schneiden und mit Bratwurstfülle vermischen; die Hüte damit füllen und in einer gebutterten Platte geben, mit zerlassener Butter übergossen und im Ofen braten.

#### Pilze mit Reis.

Beliebige Pilze oder Mischungen werden

nicht zu klein geschnitten. In einer Pfanne schweisse man in Butter 2—3 gehackte Knoblauchzinggli und 1—2 Zwiebeln, gebe einen Löffel voll gehackte Petersilie dazu sowie die Pilze, verdämpfe dazu eine Handvoll Reis und würze. Bedecke zu  $\frac{2}{3}$  mit guter Bouillon und koche das Gericht langsam 15—20 Minuten.

H. D.

## Unterhaltungsecke und Humor.

*Auch ein Kochrezept.* Wissen Sie vielleicht, wie der *Stinktäubling* (*Russula foetens* Pers.) recht angenehm zubereitet wird? Nein? — Nun, ganz einfach. Die übel-schmeckenden Pilze werden recht sauber gereinigt und in

schöne Scheiben geschnitten. Hierauf nimmt man etwas reine Butter und gebe sie in den Kochtopf. Dann nimmt man sechs frische Eier, schlägt diese in die Pfanne und die geputzten Stinktäublinge in den Kehrichtkübel.

### VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn P. Dannelet, Sachwalter, Burgdorf, zu melden.

#### AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

#### BERN

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

#### BURGDORF

Pilzbestimmungsabend: jeden Montagabend im Lokal.

Versammlung: jeden ersten Montag im Monat im Lokal «zur Hofstatt».

Den Mitgliedern unseres Vereins bringen wir zur Kenntnis, dass die letzte Versammlung beschlossen hat, die Bibliothek wieder um ein wertvolles, oder sagen wir gleich um das wertvollste Werk zu vermehren und das Tafelwerk von Kunstmaler Walty zu subscribieren. Der Vorstand.

#### FRAUENFELD UND UMGEBUNG

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung mit Pilzschau im Restaurant Lüthi.

Sonntag den 12. Juli Exkursion nach dem Stählibuck.

#### OLTEN UND UMGEBUNG

**Exkursionen:** Für die Monate Juli bis Oktober sind jeweilen bei günstiger Witterung am 1. Sonntag des betreffenden Monates Vormittags-Exkursionen vorgesehen; bei schlechtem Wetter jeweilen Verschiebung auf den nächsten günstigen Sonntag (Betttag ausgenommen). **Besammlung** immer punkt 6.15 Uhr beim kleinen Brunnen auf dem Bahnhofplatz (nicht auf den Bahnhofperrons). Für nähere Exkursionen, eventuell auch ganztägige, wird per Karte eingeladen.

**Pilzkontrolle** durch den städtischen Pilz-

kontrolleur J. Dysli, Ortsexperte (unser Mitglied auf der Stadtpolizei), Jurastrasse 1, und auf den Wochenmärkten; falls abwesend, durch unseren Sekretär, F. Jeker, Bureau 13, Stadthaus, Frohburgstrasse 5.

#### THUN UND UMGEBUNG

Während der Pilzsaion bei günstiger Witterung jeden Sonntag grössere oder kleinere Exkursionen.

Für grössere Exkursionen wird durch Karte geboten. Für kleinere Pilztouren siehe Tafel im Lokal «La Gare», Thun.

#### ST. GALLEN

Montag den 22. Juni } Versammlungen 20.15 Uhr  
» » 6. Juli } im «Grünen Baum».  
» » 20. Juli }  
Sonntag den 21. Juni } Vormittagsbummel,  
» » 19. Juli } ab 8 Uhr, Unionplatz.

#### WINTERTHUR

Sonntag den 21. Juni: Gemeinsame Exkursion mit Frauenfeld nach Matzingen. Treffpunkt bei der Linde in Aadorf. Exkursionsleiter die Herren C. Wagner und J. Weidmann (mit Kostproben).

Die ausgeliehenen Bücher bitten wir dem Archivar retour zu bringen.

**Monatsversammlung: Montag den 22. Juni.** Jeden Montag Bestimmungsabend. Der Vorstand.

#### ZÜRICH

**Monatsversammlung: Montag den 6. Juli 1931, 20 Uhr, im Restaurant «Sihlhof», I. Stock, Zürich 4.**

In Anbetracht wichtiger Beschlüsse erwarten wir recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

**Adressänderungen** bitten wir jeweils auch unserm **Präsidenten A. Bühler**, Pflugstrasse 10, Zürich 6, mitzuteilen.

Allfällige Beitragszahlungen sind direkt an